

EP-S-01-278 Kapitel 4: Garantieren, was uns alle schützt: Frieden und Sicherheit fördern

Antragsteller*in: Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV)

Änderungsantrag zu EP-S-01

Von Zeile 278 bis 283:

~~Die Türkei ist eines der Schlüsselländer, um unsere Nachbarregionen zu stabilisieren. Aber auch Präsident Erdogan und die AKP haben sich zu einer autoritären, autokratischen Regierung entwickelt. In dieser Zeit gilt es umso mehr, diejenigen zu unterstützen, die trotz schwerer Repressalien und systematischer Verfolgung in der Türkei für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Weltoffenheit eintreten.~~
Die Türkei ist nicht Erdogan, Erdogan ist nicht die Türkei. Alle Abstimmungen der vergangenen Jahre haben gezeigt: Rund die Hälfte der türkischen Wählerinnen und Wähler wünscht sich eine demokratische und rechtstaatliche Zukunft. Diese Kräfte - die trotz schwerster Repressalien und systematischer Verfolgung durch eine autoritäre und autokratische Regierung in der Türkei für Weltoffenheit eintreten - müssen wir unterstützen. Wir wollen deshalb alles politische Handeln auf europäischer Ebene und in den Mitgliedstaaten konsequent auf die Unterstützung der demokratischen Kräfte in der Türkei ausrichten. Wir verurteilen die von Präsident Erdogan eingeschlagene Politik hin zu einem autoritären Präsidialsystem und die massiven Angriffe auf

weitere Antragsteller*innen

Konstantin von Notz (Herzogtum Lauenburg KV); Terry Reintke (Gelsenkirchen KV); Ska Keller (Spree-Neiße KV); Filiz Polat (Osnabrück-Land KV); Agnieszka Brugger (Ravensburg KV); Ulla Schauws (Krefeld KV); Reinhard Bütikofer (Berlin-Mitte KV); Frithjof Schmidt (Bochum KV); Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Matthias Lorentzen (Augsburg-Stadt KV); Henrike Hahn (München KV); Melanie Hippke (Augsburg-Stadt KV); Wolfgang Urban (Augsburg-Stadt KV); Luise Amtsberg (Kiel KV); Gudrun Lux (München KV); Helga Mandl (Traunstein KV); Erich Grundl (Bogen-Straubing KV); Assadullah Wardak (Unterallgäu KV); Stephanie Schuhknecht (Augsburg-Stadt KV)